

EM-Schirmherr besuchte Regattastrecke

Am 18. April wurde in Brandenburg an der Havel der Startschuss für die BUGA 2015 Havelregion vollzogen. Am offiziellen Festakt zur Eröffnung der ersten dezentralen und länderübergreifenden Bundesgartenschau nahm neben Bundespräsident Joachim Gauck auch Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier teil. Der Schirmherr der Ruder-EM 2016 nutzte den Aufenthalt in der Havelstadt auch zu einem überraschenden Besuch der Regattastrecke „Beetzsee“, wo am selben Wochenende die Deutschen Kleinbootmeisterschaften stattfanden.



Intensiver Informations- und Gedankenaustausch beim Gespräch mit dem EM-Schirmherren im neuen Zielturm.



Jörg Landvoigt, Hartmut Duif und Siegfried Kaidel freuten sich über den unerwarteten Besuch von EM-Schirmherr Frank-Walter Steinmeier, Sportminister Günter Baaske und LRV-Präsident Ralf Holzschuher (v.l.n.r).

Begleitet wurde er dabei von Brandenburgs Sportminister Günter Baaske und dem Landtagsabgeordneten Ralf Holzschuher, der knapp einen Monat zuvor zum neuen Präsidenten des LRV Brandenburg gewählt worden war. Nach der Begrüßung der hochrangigen Gäste durch den DRV-Vorsitzenden Siegfried Kaidel, LRV-Ehrenpräsident Hartmut Duif und Jörg Landvoigt, Vorsitzender des Havel-Regatta-Vereins, verfolgten der Bundesaußenminister und seine Begleitung zunächst den Zieleinlauf einiger Rennen.

Danach ging es gemeinsam in den Beratungsraum des Zielturms, wo Cheforganisator Hartmut Duif über den Stand der EM-Vorbereitungen informierte und man sich dann in sportlich-lockerer Atmosphäre auch über die weitere Entwicklung der Regattastrecke „Beetzsee“ und des Rudersports austauschte.



Live verfolgen der Bundesaußenminister und der Sportminister einen Zieleinlauf am Arbeitsplatz von Steffen Christgau (mi.) direkt unter den Zielkameras.

Bevor der Bundesaußenminister zum nächsten Termin eilte, nahm er sich noch Zeit, um sich von den erfahrenen Regattaveranstaltern über ihre verschiedenen Aufgabengebiete, die Dokumentation des Rennverlaufs und die Technik im Zielturm informieren zu lassen.

EM-Stadt bedankt sich bei Hartmut Duif

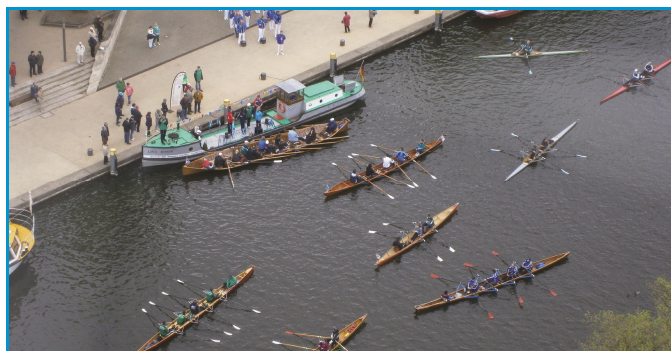
Zum Auftakt der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (SVV) am 25.03.2015 wurde die Ehrenmedaille der Stadt Brandenburg an der Havel an Hartmut Duif und Michael Kenzler verliehen. In ihrer Laudatio würdigte die Oberbürgermeisterin noch einmal den großen Beitrag von Hartmut Duif und Michael Kenzler zur Entwicklung des Ruder- bzw. Kanurennsports und hob insbesondere ihren maßgeblichen Anteil am Ausbau der Regattastrecke "Beetzsee" zu einer Top-Adresse für internationale Meisterschaften hervor. Als Cheforganisatoren von sehr erfolgreichen Welt- und Europameisterschaften haben beide viel für die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt geleistet.



Die mit der Ehrenmedaille Ausgezeichneten gemeinsam mit ihren Ehefrauen sowie dem SVV-Vorsitzenden Walter Paaschen (li.) und Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann (3.v.re.)

Bundesweiter „Tag des Rudersports“ in Brandenburg an der Havel

Der Ruder-Club-Havel Brandenburg (RCHB) organisierte in diesem Jahr zum 20. Mal die große Kinderregatta. Dieses Jubiläum nahm der Deutsche Ruderverband (DRV) zum Anlass, dem erfolgreichen Verein den Zuschlag für die Ausrichtung des diesjährigen bundesweiten „Tag des Rudersports“ zu erteilen. Das offizielle Anrudern des DRV, zu dem Ruderer aus vielen Vereinen kamen, fand am 10.05.2015 statt. Als besondere Gäste konnte RCHB-Chef Klaus Schönhoff den DRV-Vorsitzenden Siegfried Kaidel und Brandenburgs Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann begrüßen.



Blick vom BUGA-Skytower aus 73m Höhe auf das offizielle Anrudern.

Zunächst versammelten sich zahlreiche Ruderboote am Salzhofufer. Hier kletterte Siegfried Kaidel auf einen kleinen historischen Dampfer, der dort festgemacht hatte. Nun für die Besatzungen in den zahlreichen Booten und die Gäste am Ufer gut sichtbar, schwang der DRV-Vorsitzende eine Fahne und erklärte die Rudersaison 2015 offiziell für eröffnet.



Mit kühnem Flaggenschwung eröffnet Siegfried Kaidel am Brandenburger Salzhofufer die Rudersaison 2015

Danach ging es zur Regattastrecke „Beetzsee“. Dort angekommen, wurde auf der Videowand die inzwischen schon 45 Jahre währende Erfolgsgeschichte dieser traditionsreichen und modernen Wettkampfstätte vorgestellt. Der Tag klang mit einer Bootstaufe und einem kleinen Fest schließlich im RCHB-Bootshaus aus.



Wenn es um den Rudersport geht, sitzen in Brandenburg an der Havel schon immer alle gemeinsam in einem Boot.

Wichtiger organisatorischer Hinweis: Die Geschäftsstelle des Org.-Stabes befindet sich ab sofort im Funktionsgebäude der Regattastrecke „Beetzsee“. Org.-Chef Hartmut Duif ist dort zunächst immer donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr vor Ort und telefonisch erreichbar (siehe Impressum auf der Rückseite). Eine Rufumleitung außerhalb dieser Zeit ist eingerichtet.

EM-Staffelstab in Polen übernommen



ERMB-Präsident Ryszard Stadniuk (mi.) übergibt die EM-Fahne unter den Augen von Ewa Bał, Vorsitzende des polnischen OK, und des erfolgreichen Deutschlandachters an Hartmut Duif.

Bei der Abschlusszeremonie der diesjährigen Ruder-EM, die am letzten Mai-Wochenende in Posen (Poznań) stattfand, wurde der „Staffelstab“ von den polnischen an die deutschen Organisatoren übergeben. Die offizielle EM-Fahne nahm LRV-Ehrenpräsident Hartmut Duif entgegen, der aus diesem Anlass mit einer kleinen Gruppe seines Org.-Teams extra nach Polen gereist war.



Das verteilte Bulletin der Ruder-EM 2016 stieß bei den Delegierten des ERMB-Kongresses auf Interesse und wurde gleich gelesen.

Beim ERMB-Kongress am Sonnabendnachmittag wurde über den Stand der Vorbereitungen für die EM 2016 informiert. LRV-Vizepräsident

Volker Garmatter stellte den FISA- und ERMB-Vertretern sowie die Delegierten der europäischen Rudernationen mit einer aussagekräftigen PowerPoint-Präsentation die bereits erfolgten, derzeit laufenden und demnächst anstehenden Aktivitäten zur Vorbereitung des Treffens der besten Ruderinnen und Ruderer des Kontinents Anfang Mai nächsten Jahres vor. Außerdem erhielten die Delegierten ein 16-seitiges Bulletin mit allen wichtigen Informationen zur EM 2016.



Starker Wind - zu dünnes Seil - abgerissene Boje: Das darf uns 2016 nicht passieren, deshalb schnell ein Foto zur Erinnerung.

Außerdem wurde der Aufenthalt für intensive Gespräche mit den FISA- und ERMB-Experten und den kollegialen Erfahrungsaustausch mit den polnischen Ruderfreunden genutzt. Brandenburgs Regattastrecken-Chef Uwe Philipp interessierten vor allem die Organisation des Rennablaufs sowie die auf dem Malta-See vorhandene Wettkampf- und Regattatechnik. Aber auch in punkto TV-Übertragung, Medienarbeit und Werbung wurden viele interessante Informationen gesammelt und unzählige Fotos geschossen.

Straßenbahn wirbt für Ruder-EM



Zieht neugierige Blicke auf sich: Eine moderne Straßenbahn als fahrender Werbeträger für die Ruder-EM 2016.



Hartmut Duif (li.), Verkehrsbetriebs- und Stadtsportbund-Chef Werner Jumpertz sowie die Oberbürgermeisterin präsentieren in der Brandenburger Innenstadt gemeinsam mit Felix (6) die EM-Fahne.

Fast ein ganzes Jahr lang wird in Brandenburg an der Havel eine Straßenbahn mit dem Logo der Ruder-EM sowie Ruder-Motiven und Bildern von der Regattastrecke „Beetzsee“ durch die Stadt fahren. Gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann haben LRV-Ehrenpräsident Hartmut Duif und Mitglieder des Organisationsteams am 04.06.2015 die „EM-Straßenbahn“ präsentiert.

Zur Vorstellung der Straßenbahn brachte Hartmut Duif auch die offizielle EM-Fahne mit, die er am Wochenende davor in Posen (Poznań) bei der diesjährigen EM von den polnischen Organisatoren übernommen hatte. Außerdem informierte er die anwesenden Medienvertreter über den Stand der Vorbereitung und die weiteren Aktivitäten auf dem Weg zur EM 2016.

Konstruktive Beratungen mit TV-Experten

Gleich mehrere Beratungen gab es in den vergangenen Wochen mit den Experten vom Rundfunk Berlin-Brandenburg. Der Sender wird wie schon bei der Kanu-EM 2014 auch im Mai 2016 bei der Ruder-EM für die ARD als Host Broadcaster fungieren und die Produktion des internationalen Signals für die TV-Liveübertragung der Finals übernehmen.



Auch der Steg am 2.000m-Start wurde unter dem Blickwinkel von verschiedenen Kamerapositionen und technischen Anforderungen genau in Augenschein genommen.

Am 07.05.2015 fand zunächst ein „interner“ Abstimmungstermin statt, an dem der Leiter Regattastrecke und Vertreter des Org.-Stabes einerseits sowie das rbb-Team und Mitarbeiter der Firma rts RAIL & TRACKING SYSTEMS teilnahmen. Selbst einsetzender Regen konnte die TV-Crew nicht davon abhalten, die Regattastrecke auf ihrer gesamten Länge abzufahren, um sich jede mögliche Kameraposition genau anzuschauen. Dabei ging es vor allem um die Klärung der Frage, welche Voraussetzungen sind bereits vorhanden und

was muss zusätzlich gebaut und installiert werden, um eindrucksvolle und abwechslungsreiche TV-Bilder zu produzieren, die dem Zuschauer den Rudersport in seiner ganzen Vielfalt und Spannung nahe bringen.

Im Ergebnis des Termins wurden durch den rbb erste Überlegungen bezüglich der Anzahl, Arten und Standorte von Kameras zu Papier gebracht. Dieser Plan diente als Basis für ein weiteres Gespräch am 02.06.2015, an dem Steffen Rapp von der Firma quattro media, der für die FISA und World Rowing Partners (WRP) als Executive Producer fungiert. Er äußerte sich im Nachgang sehr zufrieden über das „sehr freundschaftliche und produktive Treffen“.

Bis zur nächsten Beratung Ende September oder Anfang Oktober werden nun die Planungen für den Technik- und Personaleinsatz konkretisiert.



Aus dem neuen Zielturm heraus zeigt Michael Manteufel vom rbb Steffen Rapp von quattro media (li.) mögliche Kamerapositionen entlang der Regattastrecke.

Neue Anschrift und Kontaktdaten!

Organisationsteam der Ruder-Europameisterschaften 2016

Vorsitzender: LRV-Ehrenpräsident Hartmut Duif
Regattastrecke „Beetzsee“, An der Regattastrecke 1
14772 Brandenburg an der Havel

Texte/Fotos: OK/Stadt, RCHB
Telefon: +49 (0) 3381 / 793 76 1421
Fax: +49 (0) 3381 / 793 76 1141
E-Mail: info@erch2016.com

